

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Konferenzen und Workshops

1. GELTUNGSBEREICH, DEFINITIONEN, ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Teilnahme an Konferenzen und Workshops (im Folgenden: „Veranstaltungen“), die zwischen dem Vertragspartner, der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V., Marienforster Straße 52, 53177 Bonn (im Folgenden: „wir“ oder „DIS“) und dem „Teilnehmer“ geschlossen werden. Abweichende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers gelten nicht, selbst dann nicht, wenn wir ihrer Geltung nicht ausdrücklich widersprechen.
- 1.2 Teilnehmer können „Verbraucher“ oder „Unternehmer“ sein. Manche Regelungen dieser AGB gelten nur gegenüber Verbrauchern, andere wiederum nur gegenüber Unternehmern.
- „Verbraucher“ ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).
 - „Unternehmer“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB)
- 1.3 Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt über die Datenmaske der Veranstaltungswebsite. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, auf der Veranstaltungswebsite den Text dieser AGB jederzeit zu speichern und/oder auszudrucken. Die Vertragssprache ist Deutsch.
- 1.4 Die Anmeldung wird durch den elektronischen Versand der Rechnung und im Fall von kostenfreien Veranstaltungen einer Anmeldungsbestätigung bestätigt. Mit Zugang der Rechnung bzw. Anmeldungsbestätigung kommt der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung zustande.

2. VERTRAGSGEGENSTAND, ÄNDERUNG DER VERANSTALTUNG

- 2.1 Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur möglich, wenn die Zahlung spätestens 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingegangen ist. Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich.
- 2.2 Programmänderungen, insbesondere Änderungen im Programmablauf der Veranstaltungen, berechtigen den Teilnehmer nicht zum Rücktritt.

- 2.3 Wir sind berechtigt, die Veranstaltung jederzeit aus wichtigen Gründen (z.B. in Fällen höherer Gewalt, bei einer zu geringen Teilnehmerzahl, etc.) abzusagen. In einem solchen Fall werden wir den Teilnehmer über die Absage umgehend informieren und die im Vorfeld bezahlte Veranstaltungsgebühr zurückerstatten. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere auf Schadensersatz, sind in diesem Zusammenhang ausgeschlossen.

3. PREISE UND ZAHLUNGEN, ZAHLUNGSVERZUG, AUFRECHNUNG

- 3.1 Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen gilt die Teilnahmegebühr pro Person und pro Veranstaltungstermin und zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die beinhalteten Leistungen sind unserer Beschreibung auf der Konferenz-Webseite zu entnehmen. Weitere Leistungen sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.
- 3.2 Zahlungen sind möglich gegen Vorkasse per Rechnung. Die Bezahlung durch Übersendung von Bargeld oder per Scheck ist nicht möglich.
- 3.3 Sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde, ist bei Bezahlung per Rechnung die Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zahlbar.
- 3.4 Wir können bei Zahlungsverzug die gesetzlichen Verzugszinsen verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.
- 3.5 Gerät der Teilnehmer in Zahlungsverzug, können wir nach erfolgloser Anmahnung ein Inkasso-Unternehmen zur Beitreibung unserer offenen Forderungen einschalten. Die Betreuungskosten trägt der Teilnehmer.
- 3.6 Die Aufrechnung gegen eine Forderung ist nur zulässig, wenn die Gegenforderung rechtskräftig festgestellt wurde und/oder von uns nicht bestritten wird.

4. STORNIERUNG

- 4.1 Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, vor Beginn der Veranstaltung unwiderruflich auf die Teilnahme an der Veranstaltung zu verzichten (im Folgenden: „Stornierung“). Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.
- 4.2 Geht uns die Stornierungserklärung spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu, fällt keine Stornierungsgebühr an.
- 4.3 Geht uns die Stornierungserklärung innerhalb von weniger als 14 Tagen und mehr als 7 Tagen vor dem Tag des Veranstaltungsbeginns zu, fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 70 % der vereinbarten Teilnahmegebühr an. Geht uns die Stornierungserklärung innerhalb von 7 Tagen oder weniger vor dem Tag des Veranstaltungsbeginns oder weniger zu, fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von

90 % der vereinbarten Teilnahmegebühr an. In diesen Fällen lassen wir uns darüber hinaus den Wert der ersparten Aufwendungen sowie derjenigen Vorteile anrechnen, die wir aus einer anderweitigen Verwertung der frei werdenden Teilnahmemöglichkeit erlangen.

- 4.4 Eine Stornierung am Tag des Veranstaltungsbeginns oder danach ist ausgeschlossen.
- 4.5 Hat der Teilnehmer in den Fällen der Ziff. 4.2 und 4.3 bereits im Voraus geleistet, erstatten wir zu viel gezahlte Beträge zurück.

5. HAFTUNG

- 5.1 Die Vorträge werden von sorgfältig ausgewählten und qualifizierten Referenten gehalten. Eine Garantie für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der von den Referenten vorgetragenen Information übernehmen wir jedoch nicht.
- 5.2 Wir haften nach den gesetzlichen Vorschriften im Falle von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und im Falle einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 5.3 Wir haften außerdem im Falle einer einfach fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch der Höhe nach insgesamt auf die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr beschränkt. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.
- 5.4 Vorstehende Regelungen gelten auch, soweit ein Schaden durch unsere Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen verursacht wird.
- 5.5 Soweit unsere Haftung gemäß den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.
- 5.6 Im Falle der Verspätung oder Nichterbringung unserer Lieferungen und Leistungen haften wir außerdem nicht, wenn diese Verspätung durch Ereignisse verursacht wurde, auf die wir nicht durch angemessenen Aufwand anderweitig Einfluss nehmen konnten. Dies gilt insbesondere in Fällen höherer Gewalt (z.B. Krieg, behördliche Maßnahmen sowie nicht durch unser Verschulden verursachte Betriebsstörungen) und sonstige Ereignisse oder Umstände, die außerhalb unserer Kontrolle liegen und die wir mit angemessener Sorgfalt nicht verhindern können. Wir werden den Teilnehmer über das Vorliegen eines solchen Ereignisses unverzüglich unterrichten und angemessene Maßnahmen ergreifen, um den Zeitraum des Ereignisses und seine Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

6. URHEBERRECHTE

- 6.1 Die dem Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung von uns oder den Referenten ausgehändigten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Urheberrechts-, Copyright- und sonstige Schutzvermerke dürfen weder entfernt noch auf andere Weise verletzt werden.
- 6.2 Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der ausgehändigten Materialien – auch auszugsweise – ist nur nach unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung gestattet.
- 6.3 Zuwiderhandlungen gegen die in 6.1 und 6.2 genannten Bestimmungen stellen einen Rechtsverstoß dar, der zivil- und strafrechtlich verfolgt werden kann.

7. VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

- 7.1 Wir verarbeiten Ihre bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung angegebenen personenbezogenen Daten zur Durchführung des Vertrages über die Veranstaltung, wie in unserer [Datenschutzerklärung](#) näher beschrieben. In unserer Datenschutzerklärung finden Sie auch Informationen zu Ihren Rechten als betroffene Person.
- 7.2 Wir erstellen für Veranstaltungen in der Regel eine Teilnehmerliste, die lediglich Ihren Vor- und Zunamen, eventuelle Titel sowie Ihre Angaben zu Unternehmen, Branche und/oder Beruf enthält und die allen Teilnehmern auf der jeweiligen Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird. Die Teilnehmerliste enthält nicht die von Ihnen bei Anmeldung angegebenen Kontaktdaten und wird von uns auch nicht veröffentlicht. Die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für die Teilnehmerliste erfolgt zur Wahrung unseres berechtigten Interesses und des berechtigten Interesses der Veranstaltungsteilnehmer an Informationen über die (weiteren) Teilnehmer an der jeweiligen Veranstaltung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Wenn die Angaben zu Ihrer Person nicht auf der vorgenannten Teilnehmerliste erscheinen sollen, teilen Sie uns dies gerne spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit (z.B. per Post an die oben genannte Adresse oder per E-Mail an events@disarb.org).
- 7.3 Während unserer Veranstaltungen, die in Präsenz der Teilnehmer stattfinden, können wir Fotoaufnahmen erstellen, auf denen auch Sie als Teilnehmer zu sehen sein können. Unsere Fotografinnen und Fotografen sind als solche erkennbar, und Sie haben die Möglichkeit, den Fotografinnen und Fotografen mitzuteilen, wenn Sie mit einer Fotoaufnahme nicht einverstanden sind. Die Fotos werden von uns zur internen Veranstaltungsdokumentation und zur Kommunikation gegenüber unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit verwendet, insbesondere auf unserer Webseite, in Broschüren oder vergleichbaren Materialien und unseren Social Media-Kanälen. Wir erstellen und verwenden die Fotoaufnahmen und ver-

arbeiten die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den Fotoaufnahmen zur Wahrung unseres berechtigten Interesses an der internen und externen Kommunikation zu unseren Veranstaltungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Die Fotoaufnahmen werden für die Dauer unseres berechtigten Interesses gespeichert.

- 7.4 Unsere Veranstaltungen, die (auch) online stattfinden, können wir aufzeichnen und hiervon Bildschirmfotos (Screenshots) erstellen. Auf diesen Aufzeichnungen und Screenshots (nachfolgend "Aufnahmen") können Sie als Teilnehmer zu sehen sein. Die Aufnahmen werden von uns zur internen Veranstaltungsdokumentation und zur Kommunikation gegenüber unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit verwendet, insbesondere auf unserer Webseite, in Broschüren oder vergleichbaren Materialien und unseren Social Media-Kanälen. Wir erstellen und verwenden die Aufnahmen und Screenshots und verarbeiten die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den Aufnahmen zur Wahrung unseres berechtigten Interesses an der internen und externen Kommunikation zu unseren Veranstaltungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Die Aufnahmen werden für die Dauer unseres berechtigten Interesses gespeichert. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht einverstanden sind, teilen Sie uns dies gerne spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit (z.B. per Post an die oben genannte Adresse oder per E-Mail an events@disarb.org).

8. HINWEISE FÜR VERBRAUCHER

- 8.1 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung zur Verfügung, die unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> erreichbar ist. Unsere E-Mail-Adresse lautet: events@disarb.org.
- 8.2 Information über die Verbraucherstreitbeilegung nach § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Wir werden nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilnehmen und sind hierzu auch nicht verpflichtet.

9. SALVATORISCHE KLAUSEL, ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND, ANWENDBARES RECHT

- 9.1 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.
- 9.2 Als Erfüllungsort wird Bonn vereinbart.
- 9.3 Sofern der Teilnehmer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Ge-

gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat, wird als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Auftragsverhältnis ergebenden Ansprüche Bonn vereinbart.

- 9.4 Diese AGB unterliegen deutschem Recht. Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

Stand der AGB: 03.08.2022